

An  
Geschäftspartner, Freunde und Bekannte der  
Firma und Familie Lochbühler

## 145 Jahre Wandel und Beständigkeit

Dezember 2018

Liebe Geschäftspartner,  
liebe Freunde der Familie und der Firma Lochbühler,

im 145. Jahr seit Firmengründung soll unser traditioneller Jahresrückblick etwas über die letzten 12 Monate hinausgehen. In den vergangenen fünf Generationen, seit dem letzten Quartal des 19. Jahrhunderts, wurde deutlich, dass nichts beständiger ist als der Wandel. Wie ein Spiegel der Zeitgeschichte musste auch unser Unternehmen zum Teil existenzbedrohende Krisen meistern und sich immer schnelllebigeren Änderungen in Technologie und Gesellschaft stellen.

Um in dynamischem Umfeld auf Dauer bestehen zu können, braucht es neben Flexibilität und Innovationskraft feststehende Werte, die als Richtschnur dienen. Für uns waren und sind dies die Nähe zu unseren Kunden und deren Bedürfnissen, solides und faires unternehmerisches Handeln, Verantwortungsbewusstsein gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft sowie die enge Verbindung zu unserer Heimatregion. Dies wird auch für unsere kommende sechste Generation die Basis des Geschäftserfolgs sein.

Das nun fertig gestellte Verwaltungsgebäude wurde ebenfalls in diesem Sinne konzipiert. Die neuen Räumlichkeiten bieten nicht nur mehr Platz und moderne Arbeitsbedingungen. Der Wechsel bietet die Chance, Strukturen und Abläufe auf ihre Zukunftstauglichkeit zu überprüfen, Bewährtes zu stärken und Verbesserungen zu etablieren. Optimierungsprozesse werden auch in Zukunft kontinuierlich fortgesetzt. Wir sehen uns dafür in unserem Neubau gut aufgestellt.

### Geschäftsentwicklung

Während das deutsche Wirtschaftswachstum im letzten Quartal diesen Jahres durch politische und weltwirtschaftliche Turbulenzen an Dynamik verliert, boomen Industrie- und Wohnungsbau nach wie vor. Schneller und sicherer Personentransport, auch in vertikaler Richtung, gewinnt in immer urbaneren Strukturen weiter an Bedeutung. Durch den zunehmenden Flächenmangel in Ballungsgebieten wird wieder größer und höher gebaut. Die demographische Entwicklung fördert die Nachfrage nach barrierefreien Gebäuden. In Folge dieser Tendenzen zählt die Aufzugsindustrie global und national zu den wachsenden Zukunftsbranchen.

Zugleich ist kaum eine Zweig des Maschinenbaus so innovativ wie die Aufzugsbranche: „Building Information Modeling“, Digitalisierung und Cloud-basierte Anwendungen,

Anforderungen an Energie- und Kosteneffizienz, Schallschutz, Lüftung oder Brandschutz sind nur beispielhafte Stichpunkte. Für unser Unternehmen wird es künftig entscheidend sein, Flexibilität und Innovationskraft bei kundenspezifischen Lösungen zu beweisen, ohne die traditionellen Unternehmenswerte zu vernachlässigen. Mit dieser bewährten Mischung aus Wandel und Beständigkeit werden wir auch in Zukunft einer der führenden Aufzugsanbieter in der Metropolregion Rhein Neckar sein.

### **Mitarbeiterorientierung und Qualitätssicherung**

Der Wettbewerb um Fachkräfte, die maßgeblich unsere Qualität beeinflussen, wird in der Aufzugsbranche zunehmend intensiver. Die Nachfrage nach qualifiziertem Personal steigt kontinuierlich, während sich die privaten Lebensentwürfe der Arbeitnehmer verändern. Als Arbeitgeber müssen wir Antworten auf diese Entwicklungen finden, jahrzehntelange Betriebszugehörigkeiten sind nicht mehr selbstverständlich.

Vor diesem Hintergrund schätzen wir sehr, dass gut 40% der Mitarbeiter uns seit mehr als zehn Jahren die Treue halten, ein Fünftel der Beschäftigten ist bereits über 20 Jahre in unserem Unternehmen. Mit einer Ausbildungsquote von 22% wirken wir dem Risiko einer überalterten Belegschaft entgegen und setzen neue Impulse beim Fachwissen. Das Durchschnittsalter unserer Beschäftigten liegt mit 36 Jahren deutlich unter dem Bundesdurchschnitt (43 Jahre). Auch künftig streben wir danach, diese Ausgewogenheit aus Erfahrung und neuen Ideen beizubehalten.

### **Gesellschaftliches Engagement**

Unser Aufzugsmuseum besuchten erneut zahlreiche Interessierte aus den verschiedensten Ländern und gesellschaftlichen Bereichen. Bereits zum dritten Mal sorgte die Veranstaltungsreihe „wOrtwechsel“ für das kulturelle Highlight im Turm. Madeleine Sauveur und Clemens Maria Kitschen boten an zwei Abenden beste Unterhaltung.

Traditionell ist es uns ein Anliegen, regionale Vereine, Institutionen und Projekte auf breiter Basis zu fördern, beispielsweise die Aktion „Wir wollen helfen“, den Tennisclub Kurpfalz Seckenheim oder die Edinger Chöre. Die langjährige Verbindung zum Badischen Rennverein wurde mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel an Karlheinz Lochbühler weiter gestärkt. Ebenso war es für uns selbstverständlich, die Gedenktafel zur Waldrennbahn zu stiften.

Für das Vertrauen und die meist langjährige Verbundenheit unserer Geschäftspartner, Freunde und Bekannten danken wir aufrichtig. Auch im kommenden Jahr werden wir uns dafür einsetzen, geschäftliche und private Verbindungen zu festigen und weiter auszubauen.

Eine entspannte Weihnachtszeit und für das kommende Jahr Gesundheit, Zuversicht und beruflichen Erfolg wünschen herzlichst

Geschäftsführung, Mitarbeiter und Familie Lochbühler

